

## Hahn: Schmied'sche Gesamtschule vom Tisch

Utl.: Neue Lösungen im Wege von Schulversuchen in Verhandlung =

Wien (OTS) - "Nicht zuletzt auch unter dem Eindruck der zahlreichen Stellungnahmen zu ihrem Entwurf hat Unterrichtsministerin Claudia Schmied in Richtung des Regierungsübereinkommens eingelenkt", freut sich Wissenschaftsminister Hahn nach der heutigen ersten Verhandlungsrunde mit Bildungssprecher Neugebauer und Unterrichtsministerin Schmied.

Die in den zahlreichen Stellungnahmen zum Schmied'schen Gesamtschulmodell geforderten Grundsätze - Einbindung der Schulpartner vor Ort, wissenschaftliche Begleitung, Sicherung des Versuchscharakters durch zeitliche Befristung und Evaluierung der genau definierten Modellversuche - konnten außer Streit gestellt werden. Der Weg des Regierungsübereinkommens für die Weiterentwicklung des Sekundarschulbereichs I auf Schulversuchs-Ebene ist damit gesichert, so die Verhandler Hahn und Neugebauer.

Es soll keine neue Schulart geschaffen werden, daher wird bis zum nächsten Verhandlungstermin der Schulversuchsparagraph §7 des Schulorganisationsgesetzes adaptiert. Ziel ist ein weiterhin schlanker Paragraph, auf den aufbauend Schulversuche auch im Schulorganisationsbereich unter Einbindung der Schulpartnerschaft möglich sind. "Keine 'Neue Mittelmäßigkeit', sondern Qualität auf Basis von Differenzierung, Wahlfreiheit und Rechtssicherheit für die Eltern, Lehrer und Schüler sind unser Credo für die Weiterentwicklung des Schulsystems", so Hahn und Neugebauer abschließend.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung  
Minoritenplatz 5, 1010 Wien  
Presse: Mag. Martha BRINEK, Tel.: +43/1/53120-9006

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0241 2007-10-11/14:40

111440 Okt 07

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20071011\\_OTS0241](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20071011_OTS0241)